

Die Chronik der Feuerwehr Scharten

- 1893** Gründung der FF Scharten unter Wehrführer Peter Franzmeier (Mair ´z Edt).
- 1894** Erste ordentliche Generalversammlung. Am 22. Juli fand das Gründungsfest statt. Anlässlich dieser Feierlichkeiten wurde der Wehr von Theres Franzmeier ein Feuerwehrrhorn übergeben.
- 1896** 10. Mai: Abhaltung einer Gemeinschaftsübung in Finklham. Beteiligt waren die Wehren Scharten, Fraham, Buchkirchen, St. Marienkirchen und Wallern. →Da jede alle Wehren mit neuen, guten Geräten ausgestattet ist, war die Übung sehr interessant.
Bei dieser Übung wurde darüber diskutiert, dass es sehr wichtig wäre, dass auch in Finklham eine Feuerwehr gegründet werden soll.
- 1904** 5. Juli: Teilnahme an einem Großbrand in Fraham (12 Häuser brannten ab).
- 1905** 4. Juni: 15. Bezirksverbandstag der Feuerwehren im Gasthaus Peter Franzmeier in Unterschaden. Der Bezirksverband Eferding zählt zur Zeit 669 Wehrmänner.
- 1920** 15. Jänner: der Feuerwehrhauptmann Johann Meier (Mair ´z Edt) verunglückt bei Holzarbeiten im Alter von 39 Jahren tödlich.
Am 7. Februar wird der derzeitige Stellvertreter Johann Schiefermeier zum Feuerwehrhauptmann gewählt.
- 1921** Eine Sanitätskolonie wird aufgestellt. Zur Anschaffung einer fahrbaren Tragbahre , sowie den nötigen Sanitätsmaterial werden 6.000 Krone ausgegeben.
- 1922** 8. Jänner: Jahreshauptversammlung. Dabei wird Adam Kirchmeier zum Hauptmannstellvertreter gewählt. Die Feuerwehr Scharten zählt zu den stärksten im Bezirk.
- 1924** Der Feuerwehrhauptmann Johann Schiefermeier stirbt an den Folgen eines Arbeitsunfalles. Sein Nachfolger wird Adam Kirchmeier (Mair ´z Edt). Im Juni gerät durch Blitzschlag das Schatzmeiergut (Jungmeier) in Leppersdorf in Brand (große Gefahr für den Ort!).
- 1926** Als erste Feuerwehr im Bezirk kauft Scharten eine fahrbare Benzinmotorspritze. Die Geldmittel für die Spritze hat sie alleine aufgebracht!
- 1927** Bei der Generalversammlung am Lichtmesstag dankt Bürgermeister Paul Eder den Wehrmännern und Gönnern für ihre Opferbereitschaft. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wird am 8. Mai die neue Motorspritze geweiht. Anschließend ist eine große Schauübung.
- 1928** Aufstellung eines zweiten Löschzuges Herrnholz – Roitham. Die Gesamtstärke der Wehr beträgt 56 ausübende und 38 unterstützende Mitglieder.

- 1929** Am 13. Februar stirbt der Feuerwehrhauptmann Adam Kirchmeier im Alter von 45 Jahren. Sonntag, 27. April: Großübung mit zwei Löschzügen. Löschzug 1 Scharten mit der Motorspritze und Löschzug 2 Herrnholz mit der Handdruckpumpe.
- 1930** Zwei Brände: Holzjodl-Haus in Leppersdorf und Mair in Simbach.
- 1931** Zur Aufbesserung des Kassastandes wird ein Best-Eisschießen veranstaltet, sowie ein Theaterstück aufgeführt.
- Gemeindesekretär Konrad Stroheimer wird Wehrführer.
- Mehrere Brände: Polsing, Neumeier (Stadler) in Herrnholz, Mörwald (Oberroithmeier) in Herrnholz, Reif in Wiesberg.
- 1932** Bei der Generalversammlung am 21. Oktober wird Bürgermeister Paul Eder für seine großen Verdienste um die Wehr die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
- Ebenso wurde bei der Kreistagung in Prambachkirchen der frühere Feuerwehrhauptmann und Gründungsmitglied Heinrich Harbauer vom Landesverband mit dem Ehrenring ausgezeichnet. Heinrich Harbauer war auch längere Zeit Feuerwehrbezirksinspektor.
- 1934** Der Beitrag für unterstützende Mitglieder wird von 10.- auf 5.- Schilling herabgesetzt. Man berät über den Ankauf eines Feuerwehrautos. Das Vorhaben scheitert aber an der schlechten wirtschaftlichen Lage.
- 1937** 15. Jänner: Brand des Bindergutes in Herrnholz. Nach dem Tod des Wehrführers Konrad Strohmeier am 28. Februar wird am 15. März Kamerad Rudolf Weiß zum Wehrführer gewählt.
- 1938** Auf dem Grund von Frau Anna Kirchmeier (Mair 'z Edt) wird ein eigenes Zeughaus erbaut. Bis jetzt waren die Geräte bei Mair 'z Edt eingestellt. Fast sämtliche Arbeiten wurden von den Kameraden kostenlos durchgeführt.
- 1939** In diesem Jahr werden Luftschutzübungen angeordnet. Die Feuerwehr (Feuerpolizei) ist dafür verantwortlich.
- 1941** Immer mehr Feuerwehrmänner müssen einrücken → so auch der Wehrführer. Die Motorspritze wird jetzt von einem Traktor (Reisinger) gezogen.
- 1943** Aus einem Gemeindeausschussprotokoll – für die Feuerwehr Scharten und Finklham werden 1400.- RM zur Verfügung gestellt.
- 1944/45** Anfang 1945 zählt die Wehr nur noch 15 Mann (60 – jährige und 14 – 15 jährige). Im Spätherbst wird vom Bürgermeister Alois Pflug Kamerad Franz Rumpfhuber mit dem Wiederaufbau der Wehr betraut.
- 1946/47** Ein gebrauchtes Feuerwehrauto „Steyrer 7“ wird von der Werksfeuerwehr Fritsch, Wels, angekauft. Trotz unruhiger Nachkriegszeit gibt es fast keine Brände.

- 1948** Durch Heu – Selbstentzündung entsteht im November am Hehenbergergut in Roitham (Oberhammer) höchste Brandgefahr. 30 Fuhren Heu müssen ausgeräumt werden. Ein größerer Brand wird dadurch vermieden.
- 1949** In diesem Jahr wird eine Tragkraftspritze „R 80“ angekauft.
- 1950/51** Ein ehemaliges Wehrmachtsfahrzeug „Steyr 2000“ wird in Eigenregie zu einem Feuerwehrauto umgebaut.
- 1953** Am 28. Februar stirbt Landtagsabgeordneter ÖR Paul Eder, welcher Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Scharten war. Am 13. August verunglückt unser Kamerad Niederwimmer bei einem Arbeitsunfall tödlich.
- 1954** Am 14. März Brand bei August Wagner in Leppersdorf.

Am 8. und 9. Juli Hochwassereinsatz. Weiters mehrere Tage im Einsatz nach Abfluss des Hochwassers im Raume Eferding.
- 1955** Im März führt die Feuerwehr mit großen Erfolg das Volksstück „s Nullerl“ mehrmals im Gasthaus Kirchmeier auf. Am 25. Oktober Brand des Bauernhofes Pointner (Kinn) Rexham.
- 1956** Am 4. und 5. März Hochwassereinsatz in Alkoven. Am 20. August Brand des Seidlpaul-Gutes (Doppelbauer) in Rexham.
- 1958** Am 7. Jänner abends bei heftigen Sturm, Großbrand bei Johann und Johanne Edtmayr (Minimeier) in Herrnholz. Insgesamt waren 13 Feuerwehren im Einsatz.

2. August spät nachmittags – schwere Gewitter mit Sturm. Umstürzende Bäume behindern den Verkehr. Beim Eder auf der Edt wird ein Nebengebäude umgerissen. Großeinsatz der Feuerwehr bis zum nächsten Tag.
- 1960** In diesem Jahr wird die Zeugstätte im neuen Amtshaus bezogen.
- 1962** Am 3. April stirbt Ehrenmitglied Bürgermeister Heinrich Harbauer sowie im Juli durch einen Arbeitsunfall das aktive Mitglied Ferdinand Biermeier.
- 1965** Durch Blitzschlag am Abend des 8. Mai entsteht ein Dachstuhlbrand bei Hermann Eder (Eder auf der Edt). Da kein Löschwasser vorhanden war, wurde Jauche verwendet. Der Löscherfolg war damit sehr gut.
- 1966 – 1968** Die Anzahl der Brandausfahrten nimmt stark ab, jedoch steigen ständig technische Einsätze und Hilfeleistungen.
- 1970** In diesem Jahr wird das angekaufte LLF in den Dienst gestellt. Hierbei handelt es sich um ein gebrauchtes Fahrzeug „Opel Blitz“ um einen Kaufpreis von S 145.000.-

- 1971** Am 28. November Brand des Anwesens von Fritz Wiesinger (Kröpfl in Hochscharten)
- 1972** März bis Mai: drei Brandausfahrten nach Mistelbach (Hupfau), Franz Mitterbauer in Rexham, und Humer in der Edt.
- 1974** Großbrand des Wirtschaftstraktes des Gasthofes von Josef Kirchmeier (Mair ´z Edt) anlässlich der Mostkost am Abend des 5. Mai. Zur Zeit des Brandausbruches hatten sich noch rund 400 Personen bei der Mostkost aufgehalten. Das Feuer breitete sich so rasch aus, dass auch ein im Hof des Hauses abgestellter PKW vernichtet wurde. Insgesamt waren 25 Feuerwehren um Einsatz. Die erste Jugendgruppe wurde aufgestellt.
- 1976** Am 4. April großer Waldbrand in Forst. Zehn Feuerwehren sind im Einsatz.
10. Mai: Brand des Rockermann-Anwesens in Forst.
30. Juni: Einsatz beim Waldbrand in Wackersbach.
13. August: Brand in Finklham bei Franz Weismann.
- 1977** 2. Juni: Brandausfahrt nach Finklham (Stroißmüller).
12. Juli: Autobrand in Leppersdorf.
30. November: Traktorbrand bei Johann Roitner in Scharten.
- 1978** Eine Wettbewerbsgruppe unter Zugskommandant Heinrich Roitner absolviert das Leistungsabzeichen in Silber.
19. Juli: Autobrand in Rexham bei Gerhard Gruber.
- Am Abend des 29. September stürzt in Kranzing ein Sportflugzeug ab. Auf Bezirksebene wird im Herbst eine Hebebühne angekauft.
- 1979** Durch starke Nassschneefälle Ende Februar treten in den höher gelegenen Gebieten des Bezirkes verheerende Schneedruckschäden in den Wäldern auf. Zur Aufarbeitung werden auch die Feuerwehren herangezogen. Unsere Wehr arbeitet am 12. und 13. März und 21. und 22. April in Stroheim.
- In diesem Jahr wird seitens der Feuerwehr der Entschluss gefasst, dass in Scharten ein Tanklöschfahrzeug angekauft werden soll.
- 1980** Am 25. Jänner Brand bei Adolf Neumayr (Stadler) in Herrnholz. Das erste Stadtfest im Hintenausstadl in Leppersdorf wird ein voller Erfolg.
- 1981** Im April beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Scharten den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die FF Scharten.
- Am 4. August Großbrand bei Johann und Hertha Kinn in Rexham. Insgesamt waren acht Feuerwehren im Einsatz.

- 1982** Im Sommer wird das neue TLF in den Dienst gestellt.
13. Oktober: Brand des Sigl-Gutes (Kraxberger) in Breitenaiach.
- 1983** Am 25. und 26. Juni wird der Bezirksbewerb in Scharten (Leppersdorf) durchgeführt. Gleichzeitig findet auch das 90-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Scharten statt.
Am 25. und 27. Juli: zwei Mähdrescherbrände sind zu löschen. Bei einem (Hermann Eder) gerät ein Weizenfeld in Brand.
1. August: aufgrund der starken Stürme und Gewitter geraten mehrere Felder in Brand – insgesamt drei Einsätze an diesem Tag.
- 1984** 29. April: Brand des Gattermeiergutes in Breitenaiach.
22. Juli: Teilnahme am 125-jährigen Gründungsfest der FF Ortenburg in Bayern.
- 1985** Die Feuerwehr wird häufig zur Wasserversorgung in den Ortschaften Leppersdorf etc. angefordert, da aufgrund der trockenen Sommer oft das Trinkwasser zu wenig wird. Diese Einsätze beanspruchen die Feuerwehr auch in den Folgejahren sehr stark. Sie wurden erst durch den Wasserleitungsbau beendet.
2. April: Brand bei Emma Neuwirth in Finklham.
8. Oktober: Verkehrsunfall in Rexham (Nußbaumerkurve).
- 1986** 30. März: Brandeinsatz beim Gattermeiergut in Breitenaiach.
Am 22. April wird Kommandant Johann Roithner das Verdienstkreuz III. Stufe des österreich. Bundesfeuerwehrverbandes verliehen.
29. Juni: Trafobrand in Roithen.
Insgesamt 2 Brandeinsätze und 58 technische Einsätze.
- 1987** 30. Dezember: Brand bei Johann Jungmeier in Herrnholz. Insgesamt 1 Brandeinsatz und 47 technische Einsätze.
- 1988** In diesem Jahr wurde ein Notstromaggregat angekauft.
- 1989** Insgesamt 1 Brandeinsatz und 57 technische Einsätze.
- 1990** Starke Stürme verursachten große Schäden an Häusern und in den Wäldern. Weiters sind viele Straßen nicht passierbar und die Feuerwehr Scharten steht im Dauereinsatz. Am 26., 27. und 28. Februar und 1. März werden insgesamt über 500 Einsatzstunden geleistet, damit die größten Schäden beseitigt werden können. Auch in den Folgewochen wird bei den Aufräumarbeiten geholfen.

10. Juni: Verkehrsunfall in Rexham und am 1. Juli Trafobrand in Scharten.

1991 Am 2. November wird die Feuerwehr zu einem Einsatz zum Einfamilienhaus der Familie Lessl alarmiert – ein überhitzter Heizungssofen war der Grund dafür. Insgesamt 5 Brandeinsätze und 37 technische Einsätze.

1992 16. Jänner: Küchenbrand in der Wohnung des evang. Pfarrers Kinzel. Durch den raschen Einsatz konnte ein größerer Brand verhindert werden.

26. Mai: Bergung eines Kraftfahrzeuges in Unterscharten.

16. Juni: Verkehrsunfall in Scharten.

In diesem Jahr wird das neue KLFA (Mercedes) nach erheblichen Schwierigkeiten geliefert.

Insgesamt 2 Brandeinsätze und 59 technische Einsätze.

1993 Im Mai und Juni steht die Feuerwehr aufgrund starker Regenfälle und Vermurrungen im Dauereinsatz. Keller müssen ausgepumpt bzw. muss der Schlamm hinausbefördert werden. Weiters müssen mehrmals die Straßen gesäubert werden, damit diese wieder befahrbar sind.

Am 19. Juli wird die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall in Oberscharten alarmiert.

4. Dezember: Bergung einer tödlich verunglückten Person.

Insgesamt 66 technische Einsätze

1994 100-jähriges Feuerwehrjubiläum der FF SCHARTEN

In den Wintermonaten wurden im Feuerwehrhaus Schulungsabende zum Thema Gefährliche Stoffe abgehalten. Daran teilgenommen haben auch Kameraden der Feuerwehren Finklham, Fraham und Mistelbach.

In diesem Jahr haben wir auch mit Verbesserung der persönlichen Schutzausrüstung begonnen und wurden fünf neue Rosenbauer-Feuerwehrhelme angeschafft.

1995 Am 1. März 1995 wurde eine neue, moderne Tragkraftspritze der Marke „TS 12 FOX“ in Betrieb genommen. Erstmals wurde im Feuerwehrhaus Scharten für die Bevölkerung eine Feuerlöscherüberprüfungsaktion durchgeführt. Am 22. April 1995 wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Mistelbach eine Waldbrandbekämpfungsübung durchgeführt wo 169 Mann mit 22 Fahrzeugen teilnahmen.

In diesem Jahr wurde ein stille Alarmierung (Postpager) samt Wählgerät angeschafft. Damit wurde die Mannschaftsstärke im Einsatzfall verbessert.

1996 Ein Kurzschluß löste in der Scheune unseres Kameraden Max Huemer einen Brand aus. Die Scheune brannte total nieder und brannte dabei auch ein Oldtimer aus. Die Brandbekämpfung erfolgte mit Unterstützung der Feuerwehren Finklham und Fraham.

Nach jahrelanger Pause wurde wieder ein Fest veranstaltet. Nach langen Beratungen hat man sich für ein Weinfest - welches wir bei der Feuerwehr Sipachzell „besichtigt“ haben - im Feuerwehrhaus entschieden. Dieses Fest wurde ein voller Erfolg.

Am 27. April 1996 wurde die neue Bezirks-Drehleiter, stationiert bei der Feuerwehr Eferding in den Dienst gestellt. Die Gemeinde Scharten hat dazu einen Betrag von S 49.840,-- geleistet.

Die im Vorjahr in Betrieb genommene stille Alarmierung wurde um 20 Pager erweitert.

1997 In diesem Jahr waren 4 Brandeinsätze und 36 technische Einsätze zu bewältigen, wobei insgesamt 176 Kameraden 400 Einsatzstunden geleistet haben.

In den Sommermonaten gab es unzählige Fehlalarme die von einer unbekanntenen Person ausgelöst wurden.

Das zum 2. mal abgehaltene Weinfest war ein voller Erfolg.

1998 Am Freitag den 28. Februar 1998 wurde im Gasthaus Deixler die diesjährige Jahresvollversammlung abgehalten. Unter Vorsitz von Bgm. Johann Meyr und in Anwesenheit des Abschnittsfeuerwehrkdt. BR Walter Burger wurde die Neuwahl des Kommandos durchgeführt:

Kommandant:	Wolfgang Hamader
Stellvertreter:	Helmut Gaisbauer
Schriftführer:	Uwe Prack
Kassier:	Christian Zauner

Vom Kommandanten wurden in weiterer Folge nachstehende Kommandomitglieder ernannt:

Zugskommandant:	Fritz Mitterbauer
Gerätewart:	Fritz Gumpelmeier
Gruppenkommandant:	Rudolf Kinn
Lotsen-Kdt.	Klaus Bernsteiner

Die frühere Kommandant Heinrich Roitner ist auf eigenem Wunsch aus dem Kommando ausgeschieden.

In diesem Jahr wurde erstmals mit einer aktiven Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Finklham begonnen. Auf Initiative wurde der beiden Feuerwehren wurde in der Ortschaft Roithen ein Löschwasserbehälter gebaut.

1999 Nach 11 Jahren ist es uns wieder gelungen eine Bewerbungsgruppe auf die Beine zu stellen. Beim diesjährigen Landesleistungsbewerb in Altheim konnte bei strömenden Regen das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erwerben.

Aufgrund der guten Nachbarschaftspflege wurden wir des öfteren zu Übungen bei den Nachbarfeuerwehren eingeladen (Alkoven, Eferding).

Am 7. April 1999 wurde mit den Renovierungsarbeiten des alten Depots beim Mair z Edt in Unterscharten begonnen. Für die diversen Gerätschaften (Geräte für die Jugendgruppe etc) wurde dringend ein Lagerplatz gesucht und hat sich dieses alte Depot als günstig erwiesen.

Insgesamt waren 4 Brandeinsätze und 30 technische Einsätze zu verzeichnen.

Auf Bezirksebene hat der Stroheimer Hermann Sandmeier den bisherigen Bezirkskommandanten Egolf Richter abgelöst. Der Alkovener Walter Burger wurde in seiner Funktion als Abschnittskommandant wieder gewählt.

2000 Das Jahr 2000 war eher ein ruhiges Jahr. Zu den spektakulärsten Einsätzen zählte der Brandverdacht eines Hackschnitzellagers beim Anwesen Dkfm. Scheichl am 29. Juli .

Im Herbst 2000 haben wurde für unser Tanklöschfahrzeug eine Elektro-Bergeseilwinde angeschafft.

Insgesamt waren 3 Brandeinsätze und 32 technische Einsätze zu verzeichnen

Die Kameraden Helmut Gaisbauer und Wolfgang Hamader haben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold errungen.

2001 Im Jahre 2001 wurde im Zuge einer Spendenaktion die persönliche Schutzausrüstung auf den neuersten Stand gebracht. Insgesamt haben Banken und Firmen 30 neue Helme gespendet. Seitens der Gemeinde Scharten wurden uns 28 neue Schutzjacken übergeben.

Am 15. Juni 2001 wurde beim Anwesen Dkfm. Scheichl (ehem. Grubergut) eine Großübung abgehalten an der insgesamt 15 Feuerwehren mit 130 Mann teilgenommen haben.

Die Kameraden Manfred Huemer und Christian Zauner haben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold errungen.

Insgesamt waren 3 Brandeinsätze und 31 technische Einsätze zu verzeichnen.

2002

Das Hochwasserjahr

Das Jahr 2002 war gezeichnet vom Hochwasser das uns am 12. August 2003 erreichte. Das Gemeindegebiet von Scharten kam zum Glück mit einem blauen Auge davon.

Am ersten Tag wurde unsere Hilfe im gesamten Gemeindegebiet benötigt. Die restlichen Tage (insgesamt 4) haben wir in Fraham und Alkoven geholfen. Für unsere Mannschaft waren es 6 starke Tage mit rund 1.000 Einsatzstunden.

Bereits am 17. Juli 2002 erreichte eine Unwetterfront den Bezirk Eferding deren Zentrum direkt über dem Stadtgebiet von Eferding gelegen ist. Zur Beseitigung der Schäden wurde Feuerwehrbezirksalarm ausgelöst.

Im Jahre 2002 hat sich das Kommando mit der Anschaffung eines Ersatz-Tanklöschfahrzeuges (das jetzige ist 20 Jahre alt) befasst und wurde noch im Herbst

auch vom Gemeinderat ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst. Die Auslieferung ist für 2005 geplant.

Im September 2002 wurde die erste Frau in die Feuerwehr aufgenommen – es ist dies Eva Kirchmeier aus Vitta.

Insgesamt waren 2 Brandeinsätze und 44 technische Einsätze zu verzeichnen (derHochwassereinsatz wurde jeweils als Tageseinsatz gerrechnet).

2003

Das Wahljahr

Bei der im Februar abgehaltenen Feuerwehrwahl wurde der bisherige Kommandant Wolfgang Hamader, sein Stellvertreter Helmut Gaisbauer und Kassier Christian Zauner wieder gewählt. Als Schriftführer neu gewählt wurde der erst 19 jährige Mario Pleckinger.